Jahresbericht 2015

Gemeinnützige
Sparkassenstiftung
zu Lübeck

Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck

Die von der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit mit Genehmigung des Senats der Freien und Hansestadt Lübeck vom 26. April 1817 errichtete Sparkasse wurde 1904 in die Rechtsform einer selbständigen Stiftung überführt. Sie trägt seit 1958 den Namen „Sparkasse zu Lübeck“.

Im Jahr 2004 wurde das Vermögen der Sparkasse zu Lübeck auf eine Aktiengesellschaft ausgegliedert, die unter „Sparkasse zu Lübeck Aktiengesellschaft“ firmiert und den Bankbetrieb der Stiftung fortführt.

Die Stiftung wurde in eine gemeinnützige Stiftung umgewandelt, die den Namen „Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck“ trägt. Sie hält 74 Prozent der Aktien der Sparkasse zu Lübeck AG. Aus den Dividenden dieser Beteiligung und den Zinsen ihres sonstigen Stiftungsvermögens verfolgt die Stiftung in der Region Lübeck die in §2 (1) der Stiftungssatzung festgelegten Zwecke.

Zweck der Stiftung ist die Beschaffung von Mitteln zur Förderung

a) der Jugend- und der Altenhilfe, der Gesundheits- und Wohlfahrtspflege,
b) kultureller Zwecke,
c) der Denkmalpflege,
d) von Verbraucherberatung und Verbraucherschutz,
e) des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und der Naturschutzgesetze des Landes Schleswig-Holstein,
f) des Umweltschutzes,
g) der Erziehung, Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe,
h) mildtätiger Zwecke,
i) des Sports,
j) kirchlicher Zwecke

Mit unserem Jahresbericht 2015 informieren wir Sie über laufende Fördermaßnahmen der Stiftung, über die Entwicklung langfristig begleiteter Projekte und über abgeschlossene Vorhaben.

Gremien der Stiftung

Stiftungsvermögen zu bewahren und weiter zu vermehren – das ist das Ziel jeder Stiftungsverwaltung. Die Erträge aus den Vermögensanlagen sind typischerweise die Mittel, mit denen eine Stiftung ihre Stiftungszwecke umsetzt. Das Vermögen der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung zu Lübeck soll auch für die nächsten Generationen erhalten bleiben. Die Herausforderung für den Stiftungsvorstand ist, das Kapital zu keiner Zeit zu gefährden und trotzdem solide Renditen zu erwirtschaften.

Stiftungsvorstand

Wolfgang Pötschke, Vorsitzender

Frank Schumacher, stellv. Vorsitzender

Titus Jochen Heldt

Stiftungsrat

Christian Kroeger, Vorsitzender

Jochen Brüggen, stellv. Vorsitzender

Renate Blankenburg

Günter Klug

Doris Mührenberg

Vergabeausschuss

Dr. Boto Kusserow, Vorsitzender

Oliver Saggau, stellv. Vorsitzender

Justus Deecke

Renate Menken

Jörn Sanftleben

Liebe Leserin, lieber Leser,

den Reiz einer Stadt machen nicht die Häuser, Bäume und Straßen aus, sondern die Menschen, die in ihr leben. Lübeck profitiert seit jeher von Bürgerinnen und Bürgern, die sich engagieren und Mitverantwortung übernehmen. Dadurch entsteht ein „Wir-Gefühl“ in unserer Stadt, das insbesondere in diesem ereignisreichen Jahr 2015 deutlich spür- und sichtbar war.

In 2015 gab es kaum ein Thema, das die Politik, die Menschen und die Nachrichten mehr beschäftigte als die Aufnahme von Flüchtlingen. Die Integration unserer neuen Mitbürger ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft – auch in Lübeck. In diesem Jahr haben sich die kommunale Verwaltung, Vereine, Kirchen, Stiftungen und viele Privatpersonen in vielfältiger Weise für die Flüchtlingshilfe in unserer Stadt eingesetzt und gezeigt, dass Lübeck eine von gegenseitiger Wertschätzung und Toleranz geprägte Stadt ist.

Eine zukunftsfähige Gesellschaft lebt vom Engagement und der Beteiligung ihrer Bürger. Schließlich ist eine aktive und selbstbewusste Bürgergesellschaft, die für Toleranz, Offenheit und Dialogbereitschaft steht, mit kaum etwas aufzuwiegen. Lübeck hat in diesem Jahr eindrucksvoll gezeigt, wie mit vereinten Kräften große Aufgaben bewältigt werden können. Darum stehen die Menschen in Lübeck und ihr soziales Miteinander im Mittelpunkt des Handelns der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung. Wir wollen die Lübecker Tradition des bürgerschaftlichen Engagements auch in Zukunft bewahren, indem wir insbesondere solche Projekte unterstützen, die den sozialen Zusammenhalt in unserer Region stärken. In diesem Jahr waren die Gemeindediakonie, die Sportvereine, Kirchen, Kultureinrichtungen und die GEMEINNÜTZIGE mit ihren Tochtergesellschaften dabei wichtige Partner für uns.

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung hat sich darüber hinaus in weiteren Themenbereichen engagiert. Neben einer Auswahl der größten und eindrücklichsten Fördermaßnahmen im Stiftungsjahr stellen wir in diesem Bericht erstmals auch kleine Förderungen vor, die beispielhaft für zahlreiche weitere Projekte stehen, die bereits mit vergleichsweise geringen Mitteln große Wirkung erzielen konnten.

Insgesamt hatten die Gremien und die Geschäftsstelle im Vergleich mit dem Vorjahr ein höheres Aufkommen an Förderanträgen zu bewältigen. Eingereicht wurden insgesamt 246 Anträge (2014: 215). Bewilligt werden konnten 81 % der Anträge. Damit hat die Stiftung im vergangenen

Der Vorstand der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung: *von links* Titus Jochen Heldt, Wolfgang Pötschke und Frank Schumacher

Jahr 2,65 Millionen Euro für gemeinnützige Projekte in der Region Lübeck bereitgestellt.

Festliche Höhepunkte des Stiftungsjahres waren die Verleihung des Energieeffizienzpreises am 4. Juni im Audienzsaal des Lübecker Rathauses und die Preisverleihung im Rahmen des Buxtehude-Orgelwettbewerbs am 3. Oktober in der Kirche St. Jakobi. Unser Dank gilt der Fachhochschule und der Musikhochschule Lübeck, die uns bei der Durchführung der beiden Wettbewerbe und der Ausrichtung der Preisverleihungen unterstützt haben.

Auch intern gab es in diesem Jahr Grund zum Feiern: seit Ende des Jahres befindet sich die Geschäftsstelle der Stiftung in neuen Räumlichkeiten. Das neue Büro in der Breiten Straße 26 ist über einen separaten Eingang erreichbar. Der neue Standort verkörpert die bürgernahe Ausrichtung der Stiftungsarbeit und bietet Platz für Beratungsgespräche bei Antragsanfragen.

Ein ereignisreiches Stiftungsjahr liegt hinter uns. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck geht mit viel Optimismus in ein neues Jahr. Wir hoffen, dass Ihnen der vorliegende Bericht unsere Arbeit noch näher bringt und wünschen Ihnen eine anregende und interessante Lektüre.

Lübeck, 24. Februar 2016

Wolfgang Pötschke | Frank Schumacher | Titus Jochen Heldt

Klein, aber wirkungsvoll

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung unterstützte in diesem Jahr 202 Projekte in der Region. In der Förderpraxis stehen kleine Maßnahmen gleichberechtigt neben den größeren Vorhaben. Hierzu zählen insbesondere solche Projekte, die zwar mit bescheidenen Mitteln aber mit großer Eigeninitiative und Kreativität etwas erreichen wollen. In diesem Jahr förderte die Sparkassenstiftung insgesamt 109 Maßnahmen mit bis zu 5.000 EUR. Dabei berücksichtigen die Gremien vor allem kleine Vereine und Initiativen, die schwerpunktmäßig von bürgerschaftlichem Engagement getragen werden. Im Folgenden stellen wir zwei kleine Maßnahmen vor.

Unterstützung der Lübecker Jugendbuchtage

Der Verein Bücherpiraten e.V. begeistert Kinder und Jugendliche für Geschichten. Im Vordergrund der vielfältigen Projekte stehen die Literatur, das Lesen und das kreative Schreiben. Einmal im Jahr organisieren dreizehn Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren die Lübecker Jugendbuchtage um anderen Jugendlichen zu zeigen, dass Lesen Spaß macht. Mit Workshops, (szenischen) Lesungen, einem Slam und anderen Events zum Thema Lesen werden den Teilnehmern Geschichten aus der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft anschaulich nähergebracht. Zwischen 800 und 1.000 Besucher haben die Lübecker Jugendbuchtage in den letzten Jahren erlebt. Für ihr Engagement wurden die Bücherpiraten im Dezember 2015 mit dem Deutschen Bürgerpreis in der Kategorie U21 ausgezeichnet.

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung unterstützt die Arbeit der Lübecker Bücherpiraten regelmäßig seit 2005. In diesem Jahr wurde eine Förderung in Höhe von 2.000 EUR für die Durchführung der 10. Lübecker Jugendbuchtage wirksam.

Preisverleihung 2015: Wolfgang Pötschke mit dem finnischen Regisseur Toiset Tytöt

Preis der Kinder- und Jugendfilmjury der Nordischen Filmtage

Mit durchschnittlich 28.000 Besuchern in den letzten Jahren und einem neuen Rekord mit 30.500 Besuchern in 2015 zählen die Nordischen Filmtage zu den größten Kulturereignissen im Land Schleswig-Holstein. Neben den Sektionen Spiel- und Dokumentarfilm ist das Kinder- und Jugendprogramm eine Säule des Festivals. Die Filme werden einem breiten Publikum im Rahmen von Schulvorstellungen und weiteren Veranstaltungen zugänglich gemacht. In 2015 besuchten mehr als 2.500 Schüler und Lehrkräfte das Schulkino – Tendenz steigend. Seit 1993 wird die beste skandinavische Produktion dieses Genres mit dem Kinder- und Jugendfilmpreis ausgezeichnet. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung stellt hierfür seit 2008 das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro bereit. Die Auszeichnung wird einem Regisseur für die Entwicklung eines weiteren Films zugesprochen. Über den Gewinner entscheidet eine Fachjury. Im Jahr 2015 ging der Kinder- und Jugendfilmpreis an den finnischen Regisseur Toiset Tytöt für seinen Film „Andere Mädchen“.

Unterstützung der Wohlfahrtspflege

Unser Beitrag zur lokalen Flüchtlingshilfe

Das Thema „Flucht nach Europa“ beherrschte im Jahr 2015 tagtäglich die Medien und Politik unseres Landes. Immer mehr Menschen flüchten vor Bürgerkriegen und Terror, wurden verfolgt und haben Schreckliches erlebt. Sie suchen Frieden, Sicherheit und ein normales Leben. Laut den Vereinten Nationen (UNHCR) waren zum Jahresende weltweit knapp 60 Millionen Menschen auf der Flucht – ein trauriger Rekord.

In der Bundesrepublik Deutschland wurden in diesem Jahr so viele Flüchtlinge erwartet wie nie zuvor. Die wachsende Zahl stellt die Länder und Kommunen vor große Herausforderungen. Täglich müssen Lösungen gefunden werden, um die vielen Flüchtlinge menschenwürdig unterzubringen, zu betreuen und in die Gesellschaft zu integrieren.

Auch Lübeck war in diesem Jahr mit dieser Aufgabe konfrontiert – und leistete mit vereinten Kräften Großes. Die kommunale Verwaltung, Vereine, Kirchen, Stiftungen und viele Privatpersonen setzen sich in vielfältiger Weise für die Flüchtlingshilfe in unserer Region ein. Sei es durch die Bereitstellung, Inbetriebnahme und Betreuung von Notunterkünften, die Finanzierung von Sprach- und Alphabetisierungskursen, Unterstützung bei Behördengängen oder Vermittlung von ehrenamtlichen Helfern – die überwältigende Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger und der politischen Kräfte in unserer Stadt hat deutlich gemacht, dass sie bereit ist, Flüchtlinge aufzunehmen, sie zu integrieren und willkommen zu heißen.

Inzwischen gibt es eine ganze Reihe von Projekten, Programmen und Initiativen, die Vereine und andere gemeinnützige Organisationen zur Unterstützung von Flüchtlingen ins Leben gerufen haben. Die engagierten Helfer heißen als Impulsgeber vor Ort Flüchtlinge willkommen und schaffen ihnen einen Platz in unserer Gesellschaft.

In der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung haben wir uns intensiv mit diesem Thema auseinandergesetzt. Um sinnvolle und nachhaltige Hilfe zu leisten, entwickelten wir zunächst ein Konzept, in dem bestehende Maßnahmen im Bereich der lokalen Flüchtlingshilfe und ihre Finanzierung zusammengefasst und analysiert wurden. Unser Ziel war es, Lücken zu erkennen, die mit unserer Hilfe vordringlich geschlossen werden können. Das Ergebnis war eindeutig: Unterstützung wird vor allem zur Finanzierung von Sprach- und Alphabetisierungskursen benötigt.

Mit diesem Stiftungszweck fördert die Stiftung insbesondere zukunftsweisende Projekte, denen ein hoher sozialpolitischer Stellenwert beigemessen werden kann. In diesem Jahr stellte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung für die Wohlfahrtspflege insgesamt rund 408.000 EUR bereit.

Ein Netzwerk für Sprachvermittlung

Insbesondere die Gemeindediakonie Lübeck hat im Bereich Sprachvermittlung ein beeindruckendes Netzwerk für Flüchtlinge aufgebaut. Sehr viele Neuankömmlinge wollen nach ihrer Ankunft möglichst schnell Deutsch lernen. Ein Zugang zum Sprachunterricht kann aber nicht immer direkt ermöglicht werden. Deshalb vermittelt die Gemeindediakonie neben Sprachunterricht auch Sprachpatenschaften für Flüchtlinge – ein Projekt, das sich großen Zulaufs erfreut. Unsere Stiftung stellte für den Aufbau der Sprach- und Alphabetisierungskurse der Gemeindediakonie in 2014 und 2015 bisher 115.000 EUR bereit. Mit dieser Unterstützung konnten weitere Klassen für den Sprachunterricht entstehen, die dringend benötigten Lehrer eingestellt und Unterrichtsmaterial angeschafft werden.

Pastorin Dörte Eitel, Geschäftsführerin der Gemeindediakonie Lübeck

„Wir konnten unser Angebot an Sprach- und Alphabetisierungskursen für Asylsuchende 2015 deutlich erweitern: Wir bieten mittlerweile 11 Kurse mit unterschiedlichen Niveaus an gut erreichbaren Standorten im ganzen Stadtgebiet an, insgesamt hatten wir gut 800 Teilnehmende. Unsere Lehrkräfte berichten uns von hochmotivierten Schülerinnen und Schülern, die lernbegierig und neugierig auf die deutsche Kultur sind. Die Gemeindediakonie konnte hier dank der Förderung auch in den Jahren zuvor eine gesetzliche Lücke schließen, denn bisher hatten Flüchtlinge erst nach Abschluss ihres Asylverfahrens - das zum Teil Jahre dauern kann - Zugang zu Sprach- und Integrationskursen. Sprache aber ist der Schlüssel zur Integration.“

1.630 Willkommenspakete für ankommende Asylsuchende in Lübeck

Mit einem Willkommenspaket begrüßt die Gemeinnützige Sparkassenstiftung seit November 2014 ankommende Asylsuchende in Lübeck, um ein Zeichen für Offenheit, Toleranz und Respekt zu setzen. In einer praktischen Tragetasche wird eine Grundausstattung wie ein Deutsch-Lehrbuch, Hygieneartikel, ein Geschirrset und eine Trinkflasche übergeben. Für Kinder gibt es ein altersgerechtes Buch und Buntstifte. Die Maßnahme wurde anlässlich des zehnjährigen Stiftungsjubiläums aufgelegt und bis heute fortgesetzt. Die Gemeindediakonie Lübeck packt und überreicht die Willkommenspakete stellvertretend für die Stiftung. Im Zeitraum vom 1. November 2014 bis 31. Oktober 2015 wurden rund 1.630 Willkommenspakete verteilt. Hierfür stellte die Stiftung bislang 50.000 EUR bereit.

Die Finanzierung der Sprach- und Alphabetisierungskurse und der Willkommenspakete bilden die Schwerpunkte unserer Unterstützung im Bereich der Flüchtlingshilfe. Daneben förderten wir diverse Veranstaltungen zum Thema Integration mit insgesamt 8.000 EUR. Hierzu zählen unter anderem der „Interkulturelle Sommer“ der Bürgerakademie Lübeck und diverse Maßnahmen der Lübecker Initiative „Klopf, Klopf – Lübeck ist weltoffen“.

Die Hilfe für Flüchtlinge und die gestiegenen Anforderungen an eine erfolgreiche Integration werden auch in den nächsten Monaten und Jahren ein wachsendes Arbeitsfeld für viele Vereine und gemeinnützige Organisationen in Lübeck sein. Unsere Stiftung wird sie dabei unterstützen.

Günter de Groot, Bereichsleiter Obdach und Asyl der Gemeindediakonie Lübeck

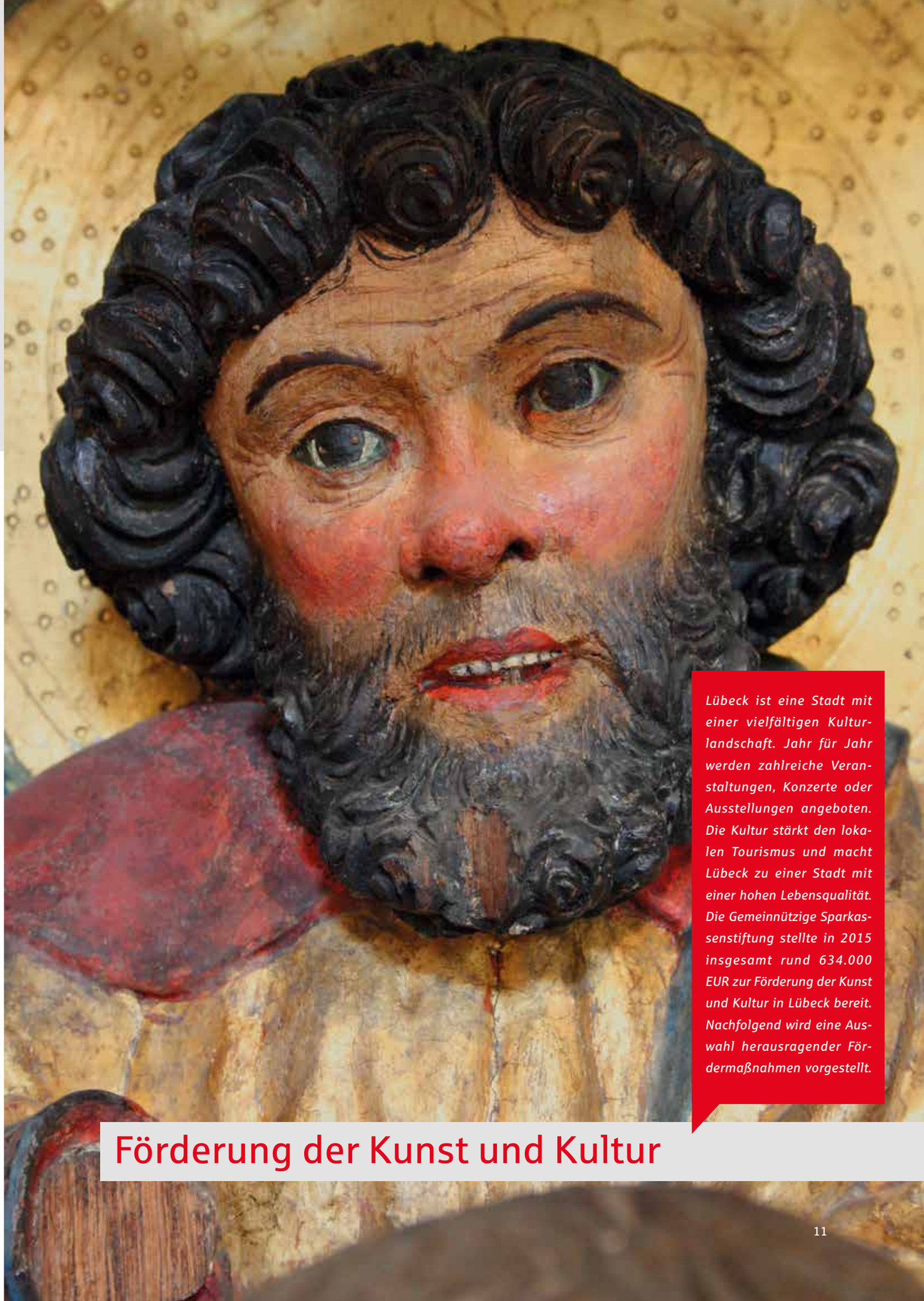
„Wir haben in 2014 und 2015 mehr als 1.600 individuelle Willkommenspakete für die Flüchtlinge verteilt. Diese Taschen sind mehr als nur eine praktische Starthilfe in den deutschen Alltag, sondern vor allem eine herzliche Geste. Auch für unsere Mitarbeitenden ist es ein schönes Gefühl, sie als Zeichen des Willkommens an die Menschen zu überreichen, die ihren gesamten Besitz in ihrer Heimat zurücklassen mussten.“

Zuhause gesund werden: Sozialmedizinische Nachsorge im „Bunten Kreis Lübeck“

Bei ihrer Geburt wog die kleine Greta 630 Gramm, ihre Schwester Carla brachte gerade einmal 550 Gramm auf die Waage. Die Zwillinge (Foto) kamen 17 Wochen zu früh auf die Welt. Es war nicht sicher, ob sie überleben. Heute, zwei Jahre später, spielen sie fröhlich in ihrem Kinderzimmer. In den ersten schweren Monaten hat ihrer Mutter die Unterstützung des Bunten Kreises Lübeck sehr geholfen

Ein Kind verändert viel im Leben einer Familie, ein krankes Kind verändert alles. Wenn Babys zu früh auf die Welt kommen, Kinder Brandverletzungen erleiden oder schwer erkranken folgen lange Klinikaufenthalte mit komplexen Behandlungen. Der Bunte Kreis Lübeck ist eine Nachsorgeeinrichtung der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein. Ein multiprofessionelles Team hilft den Kindern und ihren Familien, so viel und so lange wie möglich zu Hause in ihrer vertrauten Umgebung sein zu können. Auf diese Weise lernen die Kinder Schritt für Schritt, ein eigenständiges Leben aufzubauen.

Unsere Stiftung unterstützt die Arbeit des Bunten Kreises an der Lübecker Kinder- und Jugendklinik seit seiner Gründung in 2005. Seither wurden mehr als 600 Familien betreut. Für den Aufbau der wichtigen ambulanten Schulungen der Mitarbeiter und Eltern stellt die Gemeinnützige Sparkassenstiftung für die Jahre 2015 und 2016 erneut € 25.000,- bereit.



Lübeck ist eine Stadt mit einer vielfältigen Kulturlandschaft. Jahr für Jahr werden zahlreiche Veranstaltungen, Konzerte oder Ausstellungen angeboten. Die Kultur stärkt den lokalen Tourismus und macht Lübeck zu einer Stadt mit einer hohen Lebensqualität. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung stellte in 2015 insgesamt rund 634.000 EUR zur Förderung der Kunst und Kultur in Lübeck bereit. Nachfolgend wird eine Auswahl herausragender Fördermaßnahmen vorgestellt.

Förderung der Kunst und Kultur

4. Internationaler-Buxtehude-Orgelwettbewerb der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung und der Musikhochschule Lübeck

Im Herbst 2015 stand Dieterich Buxtehude auf dem Programm der Musikhochschule Lübeck, und die besten Nachwuchs-Organisten aus der ganzen Welt sind gekommen: 20 junge Künstler qualifizierten sich für den diesjährigen Buxtehude-Orgelwettbewerb und durften sich an den wertvollen Orgeln in Lübeck und Hamburg messen. Mit Stücken von Dieterich Buxtehude und Johann Sebastian Bach sowie einem neueren Stück wetteiferten sie um die Preise in Höhe von insgesamt 16.000 Euro.

Der Namensgeber des Wettbewerbs, Dieterich Buxtehude, gehört zu den großen europäischen Musikerpersönlichkeiten des Barock. Als Komponist schuf er im 17. Jahrhundert ein umfangreiches Werk. Bis heute zählt er zu den wichtigsten Vertretern der Norddeutschen Orgelschule und ist weit über Lübecks Grenzen hinaus bekannt. So wundert es nicht, dass für den diesjährigen Wettbewerb erneut über 50 Bewerbungen von jungen Musikern aus Japan, Korea, USA, Dänemark, Finnland, Russland, Polen, Ungarn und Deutschland eingingen. Eine hochkarätig besetzte internationale Jury wählte die 20 talentiertesten Organisten für die Teilnahme am Internationalen-Buxtehude-Orgelwettbewerb aus.

Mit dem großen Interesse der jungen Musikgeneration an Buxtehudes Kompositionen wird heute ganz nebenbei eine alte Tradition fortgesetzt. Der Komponist Dieterich Buxtehude, der 1707 in Lübeck verstarb, galt schon zu Lebzeiten vielen jungen Musikern als Vorbild. Selbst Johann Sebastian Bach legte im Jahr 1705 mehr als 400 Kilometer von Thüringen nach Lübeck zu Fuß zurück, um sein musikalisches Vorbild Dieterich Buxtehude zu hören und von ihm zu lernen.

Der Internationale Orgelwettbewerb wurde in diesem Jahr zum dritten Mal von der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung mit insgesamt 60.000 EUR finanziert. Die ausgelobten Preise dienen der weiteren Ausbildung des organistischen Spitzennachwuchses. Mit dieser Unterstützung leistet unsere Stiftung einen Beitrag zur Stärkung der internationalen Bedeutung Lübecks als Kulturstadt mit großer Musiktradition. In diesem Jahr endete der Wettbewerb mit einer Doppelspitze: Die Jury vergab zwei erste Preise an Marina Ragger (Österreich) und Adrian Hoek (Niederlande), keinen zweiten, jedoch einen dritten Preis an Nathalie Ushvi (Russland).

„ Ich durfte wunderbare historische Instrumente bespielen und deren Klang genießen, viele Kollegen aus der ganzen Welt musizieren hören und habe neue Freundschaften geschlossen. Als Krönung des Ganzen durfte ich beim Preisträgerkonzert einen 1. Preis in Empfang nehmen. Mit der gewonnenen Geldsumme werde ich mir einen langgehegten Wunsch erfüllen und mir ein eigenes Clavichord anschaffen, sowie Noten für zukünftige musikalische Vorhaben ankaufen. Der Preis bedeutet mir persönlich sehr viel und öffnet mir auch in künstlerischer Hinsicht neue Türen. “

Marina Ragger, Wettbewerbssiegerin 2015

„ Gerade die überregionale Ausstrahlung hat gezeigt, dass Lübeck für Künstler bzw. angehende Organisten von höchstem Interesse ist: 50 Musiker aus der ganzen Welt hatten sich 2015 gemeldet und wollten sich dem Urteil der Jury stellen, lediglich 20 wurden aus Kapazitätsgründen zugelassen. Gerade für Organistinnen und Organisten aus Übersee bedeutet die Reise nach Lübeck zu den originalen Instrumenten in St. Jakobi eine Art von Wallfahrt, wenn sie sich mit der Musik Buxtehudes auseinandersetzen. “

Prof. Arvid Gast, künstlerischer Leiter des Buxtehude Orgelwettbewerbs

Unterstützung der Theaterpädagogik am Stadttheater Lübeck

„Fremd bin ich eingezogen!“ – so lautet der Titel eines neuen „Bürgerbühnen-Projekts“ am Theater Lübeck in der Spielzeit 2015/2016. Dabei setzen sich die jungen Schauspieler mit vielen Fragen auseinander: Was bedeutet es, zwischen den Welten zu leben und ankommen zu wollen? Wie umgehen mit den ganzen neuen Sounds, Blickwinkeln und Hintergründen? In diesem Jahr ging es vor allem darum, das Theater neu zu entdecken. „Wir holen Fremde auf unsere Bühne und diese Lust auf Entdeckungen steckt an“, so Knut Winkler, Leiter der Theaterpädagogik.

Der Jugendspielclub am hiesigen Stadttheater konnte seine Angebote, Formate und Produktionen in den letzten Jahren erfolgreich ausbauen. Aktuell sind 80 Kinder und Jugendliche in sechs Spielclub-Produktionen aktiv. Regelmäßig bieten sie ihren Zuschauern im Theater packende Auseinandersetzungen mit Themen, die Jugendliche bewegen.

Doch damit nicht genug: Mit mobilen Produktionen hat das Theater außerdem eine Möglichkeit geschaffen, seine Spielorte auszuweiten. Nach dem großen Erfolg der mobilen Theaterinszenierung „Out!“, die Gefahren von Cybermobbing im Internet und Zivilcourage im realen Leben thematisiert, feierte der Jugendspielclub Ende Mai 2015 mit einer neuen Klassenzimmerproduktion Premiere. „In „Fighter“ ist alles enthalten, was Jungen in der Pubertät bewegt – Männlichkeit, Mobbing durch Handy-Videos, Sexualität und Individualität“, fasst die Theaterpädagogin Katrin Ötting das neue Stück zusammen.

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck unterstützt die Theaterpädagogik am Stadttheater Lübeck bereits seit neun Jahren. Im Berichtsjahr sind erneut 50.000 Euro bereitgestellt worden. Bis heute beträgt das Fördervolumen für derartige Projekte insgesamt rund 650.000 Euro.

Persönlichkeit stärken – Kultur prägen: Das Freiwillige Soziale Jahr Kultur in Lübeck

Viele junge Menschen wollen nach der Schulzeit eine Orientierungsphase einlegen. Oder sie suchen nach einer Möglichkeit, um die Wartezeit bis zur Aufnahme einer Ausbildung oder eines Studiums sinnvoll zu überbrücken.

Das Freiwillige Soziale Jahr Kultur bietet dafür ideale Voraussetzungen. Freiwillige im Alter zwischen 17 und 27 Jahren können in einer gemeinnützigen Einrichtung aktiv werden und im Rahmen ihrer Tätigkeit ohne Leistungsdruck erste Erfahrungen im Arbeitsalltag sammeln. Die gewonnenen Erkenntnisse und fachlichen Qualifikationen helfen später bei der Berufswahl. Auch bei einer beruflichen Neuorientierung bieten die Freiwilligendienste die Chance, sich neue Tätigkeitsbereiche zu erschließen und Referenzen zu sammeln. Auf diese Weise sammeln junge Menschen wertvolle Erfahrungen und leisten gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. In diesem einzigartigen Konzept liegt das Erfolgsrezept des FSJ begründet.

Die Kulturstadt Lübeck hat sich innerhalb weniger Jahre zu einem zentralen Ort des FSJ Kultur in Schleswig-Holstein entwickelt. Die vorhandenen Plätze in den Museen, Kitas, Kirchen und Theatern sind heiß begehrt und könnten vielfach besetzt werden. In diesem Herbst begannen 25 Freiwillige ihr FSJ in Lübeck – so viele wie noch nie. Inzwischen sind die freiwilligen Helfer aus vielen Häusern nicht mehr wegzudenken: „Unsere FSJ’lerin ist eine große Unterstützung. Von Anfang an haben wir sie in alle organisatorischen Abläufe eingebunden. Heute organisiert sie kleinere Kulturveranstaltungen völlig selbständig“, heißt es zum Beispiel aus einem Lübecker Museum. Die Erlebnisse und Eindrücke aus der Zeit des freiwilligen Engagements stärken die persönlichen Kompetenzen der Freiwilligen. Oft wird aus einer spannenden und lehrreichen Zeit eine im besten Sinne prägende Erfahrung.

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung unterstützt das FSJ Kultur in Lübeck seit 2008. Aktuell fördern wir neben der pädagogischen Begleitung auch die Bildungsseminare der jungen Helfer. Neben der individuellen Betreuung der Teilnehmer gehört hierzu insbesondere die Seminararbeit. Hierfür stellt die Stiftung in diesem Jahr 33.500 EUR bereit. Unsere gesamte Förderung für das FSJ-Kultur in Lübeck beläuft sich inzwischen auf rund 135.000 EUR.

Zwölf Monate lang hinter die Kulissen von Museen, Theatern und Kindergärten blicken und dabei tief in kulturelle Projekte eintauchen: diese einmalige Erfahrung ermöglicht das Freiwillige Soziale Jahr Kultur (FSJ).

Förderung der Denkmalpflege

Die Architektur der vergangenen Jahrhunderte ist Teil unserer reichen Kulturlandschaft, für deren Erhaltung wir uns als Stiftung einsetzen. In diesem Jahr stellte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung 90.500 EUR. für Maßnahmen im Bereich der Denkmalpflege bereit.

Die Denkmallandschaft in unserer Stadt ist vielfältig. Ebenso vielfältig sind die Möglichkeiten für Vereine, Stiftungen, Forscher und Liebhaber, sich tatkräftig für den Erhalt und die Nutzung „unserer Denkmale“ einzusetzen – mit Zeit, Arbeit, Geld und Freude. Ohne dieses gemeinsame Engagement wären unsere prächtigen Kirchen, das Holstentor, Rathaus, das Stadttheater, Burgtor und viele Wohn- und Geschäftshäuser aus früheren Jahrhunderten längst verloren. Diese Erkenntnis bestimmt auch die Förderpraxis unserer Stiftung. Auswahlkriterium für denkmalpflegerische Projekte ist daher eine ausgewogene Mischung aus kulturhistorischem Wert, tragfähiger Nutzung und persönlichem Engagement. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, kann eine Förderung nachhaltig wirken. Bei der Vergabe unserer Fördermittel konzentrieren wir uns neben den Kirchen auf Denkmale in gemeinnütziger Trägerschaft, die für die Öffentlichkeit zugänglich und erlebbar sind. Und wir kooperieren gern mit anderen Förderern. Bauleistungen mit nennenswerten Dimensionen sind meist nur mit vereinten Kräften zu bewältigen.

Die Sanierung des Langen Hauses der Stiftung Heiligen-Geist-Hospital: Unser Beitrag zum Erhalt eines der bedeutendsten Bauwerke der Stadt

Das Heiligen-Geist-Hospital ist für alle vorab genannten Punkte ein Paradebeispiel. Das 1286 erbaute Gebäude ist nicht nur eines der bedeutendsten bis heute erhaltenen Bauwerke der Stadt, sondern auch eine der ältesten bestehenden Sozialeinrichtungen der Welt. In Lübeck wurde das Spital vom Rat der Stadt als bürgerliche Einrichtung gegründet, die durch ihre repräsentative Lage am Koberg und die ungewöhnliche Gestalt das Selbstbewusstsein der reichen Bürger gegenüber dem kirchlichen Machtanspruch eindrucksvoll dokumentiert. Bemerkenswert ist auch, dass das Heiligen-Geist-Hospital seiner Geschichte bis heute treu geblieben ist: in Teilen wird es noch immer als Alten- und Pflegeheim genutzt. Der übrige Teil des Gebäudes kann ganzjährig besichtigt werden und gehört insbesondere wegen des beliebten Kunsthandwerkermarktes in der Adventszeit zu den meistbesuchten Kulturdenkmälern in Lübeck.

Angesichts der baulichen Bedeutung für die Hansestadt Lübeck, der zahlreichen engagierten Partner und der langfristigen Nutzungsperspektive fiel die Entscheidung innerhalb der Stiftung nicht schwer, sich an den Sanierungsmaßnahmen zu beteiligen.

Nachdem die Arbeiten an der Außenfassade im Frühjahr 2015 erfolgreich abgeschlossen werden konnten, beginnen nun die Arbeiten am Langen Haus. In diesem Jahr stellte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung hierfür 50.000 EUR bereit. Das gesamte Fördervolumen der Stiftung für die Sanierung des Heiligen-Geist-Hospitals beträgt 150.000 EUR.

Eine neue Außenhaut für das historische Feuerschiff „Fehrmarnbelt“

In einer bekannten Erzählung von Sigfried Lenz dient ein Feuerschiff als Schauplatz für einen packenden Konflikt zwischen der Besatzung und einer Bande von flüchtigen Gangstern. In der Kriminalgeschichte steht das in der Ostsee vor Anker liegende Feuerschiff symbolisch für die Ordnung auf dem Meer und ist dazu bestimmt, an der Kette zu liegen.

In Lübeck erhält ein gemeinnütziger Verein seit mehr als 30 Jahren das letzte voll funktionsfähige Ostsee-Feuerschiff „Fehmarnbelt“. Das 45 Meter lange und 7 Meter breite Feuerschiff wurde 1908 auf der Werft G.H. Thyen in Brake fertiggestellt und seither mehrfach umgebaut. Seit 2010 hat es einen festen Liegeplatz im Hansahafen vor den Media Docks. Das maritime und technische Denkmal wird in der Obhut des Vereins vielseitig genutzt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Im Gegensatz zum Feuerschiff in der Erzählung Siegfried Lenz‘ liegt die „Fehmarnbelt“ nicht an der Kette, sondern ist als Museumsschiff noch heute in Fahrt. Einheimische und Touristen können es kostenlos besichtigen und bei Firmen und Privatpersonen ist es ein beliebter Veranstaltungsort für Vorträge, Konferenzen und Charterfahrten in die westliche Ostsee.

Um die Fahrsicherheit des Schiffes zu erhalten, wurden im Frühsommer dieses Jahres großflächige Reparaturarbeiten an der Außenhaut durchgeführt. Der mehrwöchige Werftaufenthalt wurde mit Unterstützung unserer Stiftung in Höhe von 10.000 EUR ermöglicht. Das Feuerschiff bleibt als prächtiges Denkmal im Lübecker Museumshafen erhalten und steht mit seinem frischen feuerroten Anstrich der Symbolkraft seines Ebenbildes aus der Erzählung von Siegfried Lenz in Nichts nach.

Förderung der Bildung, Erziehung und Studentenhilfe

Seit Beginn der Stiftungstätigkeit engagiert sich die Gemeinnützige Sparkassenstiftung für die Bildung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in unserer Region. In der Förderpraxis berücksichtigt die Stiftung die verschiedenen Entwicklungsstufen – von der Betreuung in den Kindertagesstätten, über schulische Angebote bis hin zur Hochschulausbildung. In diesem Jahr wurden rund 855.000 EUR in das Themenfeld Bildung, Erziehung und Studentenhilfe investiert.

Den Nachwuchs zu fördern bedeutet für uns, in die Zukunft zu investieren. Darum wollen wir allen Kindern und Jugendlichen unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrer sozialen Zugehörigkeit gleiche Bildungschancen ermöglichen. Dieser Aufgabe widmen wir uns regelmäßig auch in Kooperation mit anderen Stiftungen. Ein herausragendes Beispiel hierfür ist der Lübecker Bildungsfonds, dem die Gemeinnützige Sparkassenstiftung seit seiner Errichtung vor sieben Jahren angehört.

Der Lübecker Bildungsfonds

„ Der Bildungsfonds ermöglicht Schülerinnen und Schülern aus sozial/finanziell benachteiligten Elternhäusern eine Teilhabe am Schulleben sowie an kultureller Bildung. Ohne diese Unterstützung wäre eine derart breite Palette an Bildung für viele Schülerinnen und Schüler schlichtweg nicht darstellbar. Darüber hinaus führt das Lübecker Modell, nämlich die Ausgestaltung und Organisation des Bildungsfonds direkt an den Schulen anzubinden, zu einer zielgenauen und damit ganz effektiven Förderung von Kindern und Jugendlichen. “

Maik Abshagen, Schulleiter der Baltic-Schule-Lübeck

„ Der Bildungsfonds sorgt für Chancengleichheit. Ohne ihn wären sehr viele unserer Kinder von der Betreuung und den Nachmittagsangeboten ausgeschlossen. Sie könnten keine Klassenfahrten oder Ausflüge miterleben und würden kein Theater besuchen. Durch seine unbürokratische und großzügige Handhabung erleichtert er den Kolleginnen vor Ort den Schulalltag. Kurzum: Der Bildungsfonds ist ein Segen für viele unserer Kinder! “

Sigrid Trambacz, Schulleiterin der Paul-Gerhardt-Schule

„Bei gleichen Begabungen muss es auch gleiche Aufstiegsmöglichkeiten geben“, forderte Bundespräsident Joachim Gauck jüngst auf dem Bildungs-Tag der ZEIT-Stiftung in Hamburg. Tatsächlich hängt der Bildungserfolg nirgendwo so stark vom sozialen Status der Eltern ab wie in Deutschland. Das ist das Ergebnis von unzähligen Studien und Statistiken zur Chancengleichheit im Bildungssystem. Dabei ist Bildung ein Schlüsselthema für die persönliche Entwicklung, eine dynamische und erfolgreiche Wirtschaft und die Zukunft der Gesellschaft.

Die Hansestadt Lübeck hat sich diesem Thema gestellt und sich in einer deutschlandweit einzigartigen Kooperation zusammen mit starken Partnern auf den Weg zu mehr Bildungsgerechtigkeit gemacht. Gemeint ist der Lübecker Bildungsfonds, der in 2008 gegründet wurde und dem inzwischen neben acht Lübecker Stiftungen das Land, der Bund und hiesige Unternehmen angehören. Alle Partner eint das Ziel, die vorhandenen Mittel und Kompetenzen der einzelnen Akteure zum Wohle der Kinder und Jugendlichen zu bündeln und bedarfsgerecht zu verteilen. Das sogenannte „Lübecker Modell“ hat sich insbesondere durch flache Hierarchien, geringe Verwaltungskosten und eine starke Vertrauensbasis bewährt. So entscheidet nicht etwa eine Behörde über die Verteilung der zur Verfügung gestellten Mittel, sondern das pädagogische Fachpersonal in den Schulen und Kitas. Auf diese Weise wirkt der Bildungsfonds direkt an der Basis, stärkt die Handelnden und lässt Ideen vor Ort Wirklichkeit werden.

Das Thema Chancengerechtigkeit bleibt trotz erreichter Fortschritte auch in Zukunft eine Herausforderung. Dies belegen die kontinuierlich steigenden Zahlen der Kinder und Jugendlichen, die in Lübeck durch den Fonds unterstützt werden. In diesem Jahr waren es knapp 10.000 – so viele wie noch nie.

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung engagiert sich seit der ersten Stunde für den Lübecker Bildungsfonds. Seit 2008 investierten wir nahezu 1,4 Mio. Euro für mehr Bildungsgerechtigkeit in Lübeck. Im Berichtsjahr dotierte die Gemeinnützige Sparkassenstiftung den Bildungsfonds wie im Vorjahr mit 200.000 Euro.

Der Lübecker Bildungsfonds

- 9.764 Kinder und Jugendliche wurden in 2015 durch den Fonds unterstützt.
- Die Mittel werden zur Finanzierung von Mittagessen, Arbeitsmaterialien, Sprachförderung, Nachmittagsbetreuung in der Schule, Schulbeförderung, Klassenfahrten oder Kita-Ausflügen eingesetzt.
- Finanzielle Förderung von außerschulischen Aktivitäten in den Bereichen Sport, Musik oder Kultur.
- Die durchschnittliche Förderung pro Antrag liegt bei 112 Euro.
- Die Disposition der Fördermittel erfolgt durch pädagogische Fachkräfte.
- Förderrichtlinien und Anträge unter www.familie.luebeck.de/bildungsfonds

Unterstützung des Ernährungsprojektes „Ein Jahr in 24 Stunden – Gesunde Ernährung im Jahresablauf“ auf dem Ringstedtenhof

Auf dem Ringstedtenhof des Vereins Landwege lernen Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichste Art das Leben und Wirken rund um einen Bioland-Betrieb kennen. Als zertifizierte Bildungseinrichtung ist der Jugend-Naturschutz-Hof ein anerkannter außerschulischer Lernort mit ganzheitlichem und praxisorientiertem Ansatz. Neben dem landwirtschaftlichen Betrieb und einem attraktiven Freigelände gibt es einen Kräuter- und Gemüsegarten, eine große Lehrküche, Tagungsräume und einen Hofladen.

Seit 2011 führt der Verein Landwege e.V. auf dem Jugend-Naturschutz-Hof gemeinsam mit Lübecker Schulen das Ernährungsprojekt „Ein Jahr in 24 Stunden – Gesunde Ernährung im Jahresablauf“ durch. Ziel des Projektes ist es, Schülerinnen und Schülern im Laufe eines Schuljahres ein kompaktes Ernährungswissen zu vermitteln. Im Sommer, Herbst, Winter, Frühjahr und Frühsommer steht das Thema „Gesunde Ernährung“ im Stundenplan der Klassenstufen 3, 4 und 5. Die verschiedenen Lernmodule orientieren sich an dem Tagesablauf der Mahlzeiten: Frühstück, Mittagessen sowie je ein Modul für Nachmittags- und Abendmahlzeiten. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Fest mit vielseitigem Buffet, bei dem die Projektteilnehmer ihr erworbenes Wissen und ihre gewonnenen Fertigkeiten zeigen und genießen können.

Gesund zu essen ist ein Lernprozess, für den Eltern und betreuende Einrichtungen gemeinsam verantwortlich sind. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung unterstützt das Ernährungsprojekt auf dem Ringstedtenhof in diesem Jahr bereits zum dritten Mal und stellte 5.000 EUR bereit. Die Stiftung investierte in ernährungsorientierte Projekte in Kooperation mit dem Verein Landwege e.V. bisher insgesamt 95.000 EUR.

Die Kinder der Kita St. Martin mit (v.l.) Kita-Leiterin Birgit Benthien, Landschaftsarchitekt Rainer Kahns, Martina Wagner (Sparkassenstiftung) und Diakoniepastorin Dörte Eitel

Natur stiften mit unserem Kindergartenfonds

Neben umfangreichen Fördermaßnahmen für Kinder im Schulalter engagiert sich die Stiftung auch für die ganz Kleinen: im Jahr 2008 wurde der Kindergartenfonds der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung ins Leben gerufen und seither jährlich mit 200.000 Euro ausgestattet. Mit den Mitteln unterstützt die Stiftung Vorhaben von bis zu 15.000 Euro im Einzelfall. Das Geld wird für die Anschaffung von Inventar, Spielzeug und Büchern sowie für Umgestaltungsmaßnahmen der Außenspielbereiche der Kindereinrichtungen bereitgestellt.

In den letzten Jahren erreichten unsere Stiftung zahlreiche Anträge zur Förderung einer naturnahen Umgestaltung der Außenspielflächen. Die Anfragen reichen von Förderungen kleinerer Teilprojekte, wie beispielsweise die Errichtung von „Matschanlagen“, bis hin zur völligen Neugestaltung der Außenbereiche. Die Projektanträge werden von den Träger- und Fördervereinen der Einrichtungen eingereicht. Allein in diesem Jahr unterstützte die Stiftung fünf Maßnahmen, bei denen Spielangebote mit der Natur Hand in Hand gehen.

Mit der Unterstützung ausgewählter Projekte möchten wir dazu beitragen, Erfahrungswerte in und mit der Natur zu vertiefen und Kinder frühzeitig für ihre Umwelt zu sensibilisieren. In einem naturnahen Gelände können Kinder jeden Tag auf Entdeckungsreise gehen und die Kreisläufe der Natur erleben. Auf diese Weise werden sie spielerisch in den Umgang mit ihrer Umwelt, verschiedenen Naturmaterialien sowie Pflanzen und Tieren eingeführt. Sie lernen, warum wir z.B. sparsam mit Wasser umgehen sollten, wie Pflanzen gepflegt werden müssen und welche Tiere in einer Wiese leben – Umweltbildung beginnt nicht erst im Biologie-Unterricht.

Schuhe und Strümpfe liegen im Gras: Ben (6) erkundet barfuß das neu angelegte Aktionsbeet.

Mit vollem Eifer wird Wasser durch die Matschanlage gepumpt.

Natur mit allen Sinnen entdecken – Kinder, Eltern, Erzieher und ein Architekt gestalten einen Wissensgarten

Im Frühjahr dieses Jahres hat die Ev.-Luth. Kindertagesstätte St. Martin ihr neues Außengelände eingeweiht. Unter dem Motto „Erleben-entdecken-erforschen: Ein Wissensgarten für Kinder“ ist hier ein naturnaher Spielbereich mit Wasserlauf, Kletterhügel, Sitzkuhle und einem Garten für Kinder entstanden. Umgesetzt wurde das Projekt von einem Landschaftsarchitekten, der die Ideen der Kinder bei der Planung berücksichtigte und unter reger Beteiligung der Eltern realisierte.

Am Tag der Einweihung führten die Kinder die Gäste selbst von Station zu Station, zeigten Bilder vom Entstehungsprozess und erzählten: wie weich das Moos ist und wie kratzig dagegen die Tannenzapfen. Und von den vielen Bienen, Käfern, Insekten und Vögeln, die sie täglich beobachten, bestimmen und erforschen. Begriffe wie „Scharlachroter Feuerkäfer“ gehen ihnen dabei mühelos von den Lippen.

Das einst karge Gelände wurde innerhalb von drei Jahren in einen bunten „Garten der Sinne“ verwandelt. Stolz zeigen die Kinder ihre Kräuterbeete, pflücken Erdbeeren aus einem Naschbeet und erklären, was es in dem Aktionsbeet zum Tasten, Riechen und Fühlen zu entdecken gibt. Den Höhepunkt der Führung bildet das Insektenhotel, an dem die Kinder selbst Hand anlegen durften und das heute ein Zuhause für Bienen, Ameisen und andere Lebewesen geworden ist.

Der Sinnesgarten ist für die Kinder auch ein Rückzugs- und Entspannungsort, wo sie Stress abbauen und Ruhe finden können. Im Gegensatz zur alltäglichen Reizüberflutung lernen sie hier ihre Umwelt bewusst und differenziert wahrzunehmen. Auf der anderen Seite des Geländes ist außerdem ein neuer Spielplatz entstanden: hier laden eine Matschanlage, eine Sandbaustelle, ein Trampolin und eine Rutsche zum Spielen und Toben ein.

Seit 2008 wurden 149 Anträge im Rahmen unseres Kindergartenfonds bewilligt. Der Bedarf in den Kinderstätten ist nach wie vor groß. Darum wird die Gemeinnützige Sparkassenstiftung im kommenden Jahr erneut ein Budget in Höhe von 200.000 Euro für den Kindergartenfonds bereitstellen.

Stiftungsvorsitzender Wolfgang Pötschke (links) mit den Preisträgern und Prof. Litz (rechts) von der Fachhochschule Lübeck

Verleihung des 2. Energieeffizienzpreises der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung mit der Fachhochschule Lübeck

Energie treibt unsere Gesellschaft an – doch ihre Erzeugung wird zunehmend teurer, Versorgungssysteme unsicherer und die Umstellung auf regenerative Energien wird umso schwieriger, je mehr Energie wir verbrauchen. Energieeffizienz ist daher der Schlüssel zum Erfolg der Energiewende. Unverzichtbar dabei sind Innovationen, mit denen Energieeffizienz für den Anwender attraktiver wird.

Mit ihrem Energieeffizienzpreis setzt die Gemeinnützige Sparkassenstiftung genau dort an: in Kooperation mit der Fachhochschule Lübeck wurde in diesem Jahr zum zweiten Mal ein Wettbewerb für innovative Konzepte zur Steigerung der Energieeffizienz und zur nachhaltigeren Nutzung des Energieeinsatzes ausgerufen. Alle Studierenden, Lehrenden und Angehörige der Fachhochschule Lübeck durften sich beteiligen. Die drei besten Konzepte wurden mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 7.000 EUR ausgezeichnet. Diese Prämierung steigert die Motivation zur Teilnahme und trägt letztlich dazu bei, das kreative, wissenschaftliche und technische Potenzial aller Mitglieder der Fachhochschule für eine nachhaltige Nutzung des Energieeinsatzes zu vereinen.

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung stellte das Preisgeld bereit und finanzierte den Festakt zur Verleihung, der am 4. Juni 2015 im Audienzsaal des Lübecker Rathauses stattgefunden hat. Prof. Dr. Mojib Latif vom Kieler GEOMAR Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung fand in seinem Festvortrag deutliche Worte: „Wir ignorieren die Gefahr“, so Latif. Das sei völlig entgegengesetzt zu unserer sonstigen persönlichen Lebensführung, die versuche, alle Risiken so weit wie möglich auszuschalten. „Nur beim Thema Erderwärmung werden wir Wissenschaftler immer wieder gefragt, ob wir uns auch wirklich zu 100 Prozent sicher sind“, stellte Latif fest. „Wer steigt hingegen in ein Flugzeug, wenn die Wahrscheinlichkeit, dass es abstürzt, ein Prozent beträgt?“

„ Mit dem Energieeffizienzpreis zeichnen wir innovative Projekte aus, die für andere zum Vorbild werden können und dadurch Nachahmer finden. So wird Klimaschutz zur gemeinschaftlichen Aufgabe und stärkt die Identifizierung der Bürgerinnen und Bürger mit unserer Stadt. “
Der Stiftungsvorstand

Professor Mario Oertel (v. l.) und seine Studenten Charlotte Ritter und Frederik Bremer zählen zu den Ausgezeichneten.

Auch unser Stiftungsvorsitzender Wolfgang Pötschke betonte in seiner Begrüßungsrede die Dringlichkeit klimafreundlicher Innovationen: „In den letzten Jahren haben die Finanz- und Staatsschuldenkrise den Klimawandel leider viel zu oft aus den Schlagzeilen verdrängt. Gleichwohl hat dieses Thema nicht im Mindesten an Brisanz und an Bedeutung verloren. Mit unserem Energieeffizienzpreis möchten wir junge Menschen motivieren, sich mit dem Klimawandel auseinanderzusetzen, damit neue, intelligente Konzepte zur nachhaltigeren Nutzung unserer Ressourcen entstehen.“

Schlaue Töpfe und Steckdosen – die Gewinner 2015

Eine Fachjury aus sieben Mitgliedern, zu der neben Senator Bernd Möller (Grüne) auch Stadtwerke Geschäftsführer Jürgen Schäffner und Professor Joachim Litz von der FH gehörten, prüfte die eingereichten Beiträge auf Herz und Nieren. Die Jury entschied, in diesem Jahr keinen ersten, sondern zwei zweite Preise mit einer Dotierung von je 3.000 EUR zu verleihen.

Diese gingen an

- Tobias Wodke, Mitarbeiter an der FH, für sein Konzept „Destop-Virtualisierung Bauwesen“, in dem er die Energieoptimierung von Computerlaboratorien fokussiert.

- Charlotte Ritter, Frederik Bremer (beide B.A.) sowie Prof. Dr. Mario Oertel für „e-stop – die clevere Steckdose“. Hierbei handelt es sich um ein Konzept zur Energieeinsparung durch eine Start-Stop-Automatik in Steckdosen: erkennt ein Steckdose, dass der Energieverbrauch unter einen bestimmten Grenzwert sinkt, schaltet sie ab, um unnötigen Energieverbrauch im Standby-Betrieb zu vermeiden.

- Einen Sonderpreis dotiert mit € 1.000,- erhielten die Studentinnen Nina Krüger, So-phie Schrape, Michaela Schwegmann und Denys Servetnyk für ihr Konzept „Mr. Kork“. Entwickelt wurde ein intelligenter, effizienter Kochtopf, der zugeführte Wärme fast ausschließlich zum Garen verwendet und nicht von der Außenwand abgestrahlt.

Prof. Joachim Litz, Vizepräsident Fachhochschule Lübeck

„ Der Energieeffizienzpreis der Sparkassenstiftung schafft eine notwendige und intensive Auseinandersetzung mit den klimarelevanten Prozessen. Zunehmend werden die Ideen und vorgeschlagenen Maßnahmen bereits in Studierendenprojekten erarbeitet und fließen damit direkt in die Lehre ein. Die Begrenzung der Nutzung von Ressourcen, vor allem Wasser und Energie spielen bei den eingereichten Wettbewerbsbeiträgen eine herausragende Rolle. Aber auch die Veränderungen im Nutzungs- und Verbraucherverhalten stehen häufig im Zentrum der Beiträge und einige der Ideen können bereits in Kürze zur Anwendung gelangen. “

Unterstützung der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit

Der Knabenchor-Gesang an der Lübecker Marienkirche hat eine lange Tradition. Erste Erwähnungen finden sich bereits im 17. Jahrhundert. Mit Thomas Manns Roman „Buddenbrooks" fanden die Chorknaben von St. Marien später sogar Eingang in die Weltliteratur. Als offizielle Geburtsstunde der heutigen Lübecker Knabenkantorei gilt das erste Weihnachtssingen am 21. Dezember 1948. Jedes Jahr besuchen über dreitausend Zuhörer an vier Abenden im Advent das traditionelle Weihnachtssingen in St. Marien und feiern gewissermaßen den Geburtstag des Chores. Einen weiteren Höhepunkt im Chorjahr bilden die Konzertreisen, auf denen die Knabenkantorei ihr aktuelles Programm vorstellt. Dann werden sie regelmäßig zu Botschaftern unserer Stadt und wurden bereits in Boston und New York City gefeiert. Zuletzt besuchte der Chor im Oktober 2015 Süddeutschland, Österreich und Norditalien.

Um die hohe musikalische Qualität der Lübecker Knabenkantorei zu erhalten und weiterzuentwickeln, ist eine Erweiterung der Proberäume notwendig. Im Garten der GEMEINNÜTZIGEN entsteht deswegen ein Anbau, damit Einzelunterricht in der Stimmbildung künftig mit mehreren Sängerinnen und Sängern gleichzeitig durchgeführt werden kann. Die Sparkassenstiftung finanziert den Anbau im Berichtsjahr mit 50.000 EUR.

Die Lübecker Knabenkantorei ist eine der insgesamt 38 Tochtergesellschaften, die heute unter dem Dach der GEMEINNÜTZIGEN besteht. Darüber hinaus gehören der Gesellschaft inzwischen 20 Einrichtungen und 27 Stiftungen an, die soziale, kulturelle und wissenschaftliche Ziele verfolgen.

Die GEMEINNÜTZIGE wurde Ende des 18. Jahrhunderts gegründet und galt als Muster einer aufgeklärt-gemeinnützigen Sozietät. Auf Initiativen der Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit und ihrer Mitglieder gehen vielfältige Einrichtungen zum Wohle der Lübecker aus. Hierzu zählt insbesondere die Gründung der Sparkasse zu Lübeck.

Die im Jahr 1817 gegründete „Spar- und Anleihe-Kasse Lübeck" ist die älteste heute noch bestehende freie Sparkasse Deutschlands. Passend zur Philosophie der GEMEINNÜTZIGEN ist ihr Gründungsgedanke von philanthropischem Charakter. So wollte man den „Mitgliedern der dienenden Klasse", also Handwerker, Lehrburschen, Dienstmädchen usw., die Möglichkeit geben, für Alter und Arbeitslosigkeit vorzusorgen. Die Förderung des Spargedankens stand dabei von jeher im Vordergrund. Nach Beendigung der französischen Fremdherrschaft rückte auch die Möglichkeit zur sicheren Kreditvergabe in den Fokus. Der Satzungszweck der Sparkasse wurde mit den folgenden Worten bewusst weit formuliert: „Allen und Jeden eine Gelegenheit (…) geben, den Ertrag ihrer Ersparung oder ihres Erwerbes sicher und zinsbar anzulegen."

Aufgrund der gemeinsamen Historie der GEMEINNÜTZIGEN mit der Sparkasse zu Lübeck ist auch die Stiftung in besonderer Weise mit der altehrwürdigen Gesellschaft verbunden. In diesem Jahr unterstützte die Stiftung die segenreiche Arbeit der GEMEINNÜTZIGEN mit mehr als 495.000 Euro. Insgesamt 135.000 Euro wurden für die Lübecker Musikschule im Rosengarten, die Schauspielschule in der Königstraße, die Kunstschule in der Ratzeburger Allee sowie für die Knabenkantorei an St. Marien verwendet. Weitere 225.000 Euro wurden für die Kulturförderung und Erwachsenenbildung, das Vortragswesen, die Bücherei sowie die Herausgabe der Lübeckischen Blätter bereitgestellt. 135.000 Euro kamen dem Bereich Sozialwesen, insbesondere der Familienbildungsstätte in der Jürgen-Wullenwever-Straße, der Haushilfe für ältere Mitbürger sowie der Familien- und Seniorenbetreuung, zugute. Daneben wurden die verschiedenen Tochtergesellschaften der GEMEINNÜTZIGEN mit rund 67.750 Euro gefördert.

> *„Allen und Jeden eine Gelegenheit (…) geben, den Ertrag ihrer Ersparung oder ihres Erwerbes sicher und zinsbar anzulegen." Auszug aus der Satzung zur Gründung der Spar- und Anleihe-Kasse Lübeck im Jahr 1817*

Förderung mildtätiger Zwecke

Mit diesem Stiftungszweck setzt sich die Sparkassenstiftung für den sozialen Zusammenhalt in unserer Region ein. In diesem Jahr wurden rund 53.000 EUR für Maßnahmen zur Förderung mildtätiger Zwecke bereitgestellt.

Unterstützung der Renovierungsarbeiten im Autonomen Frauenhaus Lübeck

Der Verein Frauen helfen Frauen e.V. Lübeck wurde 1976 von sieben Frauen gegründet, die sich politisch in Lübeck engagierten. Zwei Jahre später entstand das Autonome Frauenhaus, das von Gewalt betroffenen Frauen und deren Kindern zu jeder Tages- und Nachtzeit Zuflucht, Schutz und mehrsprachige Beratung bietet. Anonymität, Vertrauen, Gleichberechtigung und unbürokratische Wege sind die Grundlage, auf dessen Basis die Frauen dabei unterstützt werden, ihre Lebenssituation zu verbessern.

In diesem Jahr wurden umfangreiche Renovierungsarbeiten im Autonomen Frauenhaus vorgenommen. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung stellte für die Renovierung und Möblierung des zweiten Stockwerkes 15.000 EUR bereit.

Förderung des Sports

Die Stiftung unterstützt Sportveranstaltungen in der Region Lübeck, die von hiesigen Sportvereinen ausgerichtet werden. Darüber hinaus unterstützt die Stiftung eingetragene und gemeinnützig tätige Sportvereine der Region. In diesem Jahr wurden insgesamt 197.650 EUR für diesen Zweck bereitgestellt.

Der 7-Türme-Triathlon

Mitte Juni dieses Jahres gingen 1.133 Sportler beim vierten 7-Türme-Triathlon rund um die Hüxwiese an den Start. Ein Rekord für den Verein Tri-Sport Lübeck e.V.. Die Hälfte der Teilnehmer kam dabei aus Lübeck. Dem anspruchsvollen Wettkampf stellten sich nicht nur die ambitionierten Athleten, sondern auch viele motivierte Breitensportler, die im Volkstriathlon starteten. Die Schwimmer, Radfahrer und Läufer wurden von 300 Helfern unterstützt und versorgt.

Seit dem Jahr 2000 ist Triathlon eine olympische Ausdauersportart, bestehend aus einem Mehrkampf der Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen, die nacheinander und in genau dieser Reihenfolge zu absolvieren sind. Die Olympische Distanz legte Birger Luckow mit einer Zeit von 2:06:51 zurück und siegte.

In diesem Jahr stellte die Stiftung für die Organisation und Durchführung dieses Sportevents 7.500 EUR bereit.

Förderung kirchlicher Zwecke

Mit diesem Stiftungszweck möchte die Sparkassenstiftung dazu beitragen, die bau- und kunstgeschichtlich bedeutsamen Kirchen in Lübeck zu erhalten, um sie für nachfolgende Generationen und für ihre liturgische Verwendung zu bewahren. In diesem Jahr wurden zur Förderung kirchlicher Zwecke 106.330 EUR bereitgestellt.

Dachstuhlsanierung der Sakristei und der 7-Meere-Kapelle der St. Jakobi Kirche

Die St. Jakobi Kirche befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Sparkassenstiftung, Sparkasse und der GEMEINNÜTZIGEN und konnte in der Vergangenheit bereits auf umfangreiche Unterstützungsmaßnahmen unserer Stiftung zählen. Seit 2005 wurden mehr als 900.000 EUR überwiegend zur Sicherung des Kirchengebäudes bereitgestellt.

Die St. Jakobi Kirche ist eine der fünf evangelisch-lutherischen Hauptpfarrkirchen in der Lübecker Altstadt. Im Jahre 1334 wurde sie als Kirche der Seefahrer und Fischer geweiht. Ihre nördliche Turmkapelle, die „Pamir-Kapelle“, ist seit September 2007 Nationale Gedenkstätte für die zivile Seefahrt. Zu den zentralen Elementen des Kirchenraums gehören der Brömse-Altar, der wegen seiner virtuosen Bildgestaltung zu den wichtigsten Altären Lübecks zählt, sowie verschiedene Orgeln. Die Kirche, das Heiligen-Geist-Hospital und die benachbarte Gertrudenherberge sind darüber hinaus Stationen auf einem Zweig des Jakobswegs von Nordeuropa nach Santiago de Compostela.

In diesem Jahr wurde eine Förderung zur Sanierung des Dachstuhls der Sakristei und der Sieben-Meere-Kapelle wirksam. Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung stellte 50.000 EUR bereit.

Stiftungszuwendungen

2015	Zuwendungen EUR
Jugend- und Altenpflege sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege	408.300,00
Kulturelle Zwecke	633.801,71
Denkmalpflege	90.500,00
Verbraucherberatung und Verbraucherschutz	1.500,00
Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz	307.000,00
Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Studentenhilfe	804.276,72
Mildtätige Zwecke	45.363,00
Sport	255.147,94
Kirchliche Zwecke	106.330,14
	2.652.219,51

2004 bis 2015	Zuwendungen EUR
Jugend- und Altenpflege sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege	4.209.411,28
Kulturelle Zwecke	9.496.136,81
Denkmalpflege	1.190.500,00
Verbraucherberatung und Verbraucherschutz	165.550,00
Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz	588.170,00
Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Studentenhilfe	9.100.495,92
Mildtätige Zwecke	527.641,38
Sport	2.106.931,82
Kirchliche Zwecke	638.351,55
	28.023.188,76

Bewilligte Fördermaßnahmen im Stiftungsjahr 2015

Jugend- und Altenpflege sowie Gesundheits- und Wohlfahrtspflege	Maßnahme
Anwohner-Verein Buntekuh e.V.	Unterstützung für das 50-jährige Vereinsjubiläum
Arbeiterwohlfahrt, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Außenbeleuchtung für das Theodor-Schwartz-Haus in Travemünde
CLiC Lübeck e.V.	Büroausstattung, CLiC-Sport
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Lübeck e.V.	Fahrzeug für die Kinderbeförderung
DIE BRÜCKE gGmbH	Workshop "Barrierefreiheit für psychisch erkrankte Menschen - was bedeutet das und was gehört dazu?"
Förderverein Bürgerhaus Vorwerk / Falkenfeld e.V.	Förderung von Musikunterricht
Förderverein der Lübecker Freiwilligen Feuerwehren e.V.	Anschaffung von Ausstattung
Förderverein Palliativmedizin e.V.	Erstellung eines Kunstkataloges
Frauennotruf, Frauen gegen Gewalt e. V.	Jubiläumsveranstaltung - Kurzvorträge und offene Podiumsdiskussionen
Gemeindediakonie Lübeck e.V.	Alphabetisierungs- und Sprachkurse für Asylsuchende 2015 - 2017
	Willkommenspakete für Asylsuchende
Gemeinnütziger Verein für die Lübecker Stadtteile Eichholz, Krögerland, Wesloe und Brandenbaum von 1921 e.V.	Adventskonzert
Gemeinnütziger Verein Kücknitz e.V.	Kinderfest in Siems
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit; Die GEMEINNÜTZIGE	Förderung Lübecker Musik- und Kunstschule, Lübecker Knabenkantorei, , Kulturförderung und Erwachsenenbildung, Vortragswesen und Bücherei sowie Familienhilfe
Hansestadt Lübeck, Der Bürgermeister	Bewegungstreffpunkt "Humboldwiese" - Trimmpfad
Hansestadt Lübeck, Fachbereich Wirtschaft und Soziales	Fotoausstellungsprojekt über SexarbeiterInnen
Johanniter-Jugend in der Johanniter Unfallhilfe e.V.	Grundschul-Sanitätsdienst "Blaulichtzwerge"
Kleinsiedlerverein Finnlandsiedlung in Lübeck e.V.	Neubau von Toiletten und Erneuerung der Ölheizungsanlage
Lübecker Aids-Hilfe e.V.	Ausstellung "Du sollst Dir ein Bild machen"
mein pflegezentrum e.V.	Aufbau und Etablierung einer Beratungsstelle für Pflegebedürftige und deren Angehörige
Rechtsfürsorge e.V.	Erneuerung der Heizung im Übergangswohnheim Kleine Kiesau
TelefonSeelsorge Lübeck	Fresh-up-Kurs für 90 Ehrenamtler - fachliche und emotionale Sonderfortbildung
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Frauenklinik	Babyschlafsack - Edukation zur Prävention des Plötzlichen Kindstodes
Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin	Pflegerische Nachsorge und Betreuung chronisch kranker Kinder/ Förderung ambulanter Schulungen

Kulturelle Zwecke	Maßnahme
Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung	Fotografie-Ausstellung "John F. Kennedy in West-Deutschland und West-Berlin"
Chor 55 e.V.	60. Chor-Jubiläum
Deutsch-Ibero-Amerikanische Gesellschaft Lübeck e.V.	Aufführung der "Misa Flamenca"
	Unterstützung des südamerikanischen Liederabends
Deutsch-Indische Gesellschaft e.V.	Jubiläumsveranstaltung im Kolosseum
Deutsch-Italienische Gesellschaft e. V.	Konzertveranstaltung "Was zieht mir das Herz so? Was zieht mich hinaus?"
	Förderung des Kernprogramms für die Deutsch-Italienische Kulturbörse 2016
Deutsch-Japanischer Kulturverein Lübeck e.V.	Literatur aus Japan (Lesung und Musik)
Fördererkreis Lübecker Bach-Chor e.V.	Konzert "El Pessebre - Die Krippe"
	Johannespassion in der Aegidienkirche
GEDOK Schleswig-Holstein e.V.	104. Internationaler Frauentag
Gemeinschaft Lübecker Künstler e.V.	Jahresschau im Schuppen 6
	70-jähriges Jubiläum - Ausstellung und Gesamtkatalog
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit; Die GEMEINNÜTZIGE	Erweiterung des Chorheimes der Lübecker Knabenkantorei
Hansestadt Lübeck, Nordische Filmtage Lübeck	Kinder- und Jugendfilmpreis
Hansestadt Lübeck, Volkshochschule	Interkultureller Sommer 2015
Hansestadt Lübeck, Fachbereich Wirtschaft und Soziales	Weihnachtswunderland 2015
Interkulturelle Begegnungsstätte e.V.	Veranstaltungsprojekt "Lübeck ist Vielfalt"
Kirchenmusik am Dom zu Lübeck	Unterstützung der Aufführung von Felix Mendelssohns Oratorium "ELIAS"
Kulturbühne Travemünde g.e.V.	Shanty-Festival 2015
	Shanty-Festival 2016
Kulturstiftung der Hansestadt Lübeck, die Lübecker Museen	Jubiläumsausstellung und -tagung "Bürger auf Abwegen. Thomas Mann und Theodor Storm"
	Teilnahme der Lübecker Museen an der MuseumsCard
	Ausstellung "Hilfsgeister der Adan und Ewe" der Völkerkunde
	Konzeptentwicklung - Fachtagung für Dauerpräsentation des Völkerkundemuseums
KUNST am KAI e.V.	"König Artus": Oper im Rahmen des Musikfestivals KUNST am KAI
	Nordische Kriminacht
Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.	Schulungs- und Betreuungsmaßnahmen im FSJ-Kultur
Lübeck ist weltoffen e.V.	Aktionstag "Lübeck ist weltoffen"
Lübecker Autorenkreis und seine Freunde e.V.	Erstellung eines Lyrikbandes
Lübecker Ballettfreunde e.V.	Lübecker Sommeroperette
Lübecker Kammerchor e.V.	Konzertreise nach England
Lübecker Singakademie e.V.	Chorkonzert "Carmina Burana"
Lübecker Sing- und Spielkreis e.V.	Johannes-Passion im Dom zu Lübeck
Lübecks Freibeutermukke - DIE Nordgugge e.V.	Anschaffung eines PKW-Anhängers
Meia Lua Inteira - Capoeira Lübeck e.V.	Capoeira-Workshop
Neue Kunst Lübeck e.V.	Projekt Klangrauschen 2015/2016
Neue Musik im Ostseeraum e. V.	Konzert "Ost-West-Musik um die Ostsee"
	Portraitkonzert "Tomi Raisännen" im Kolosseum
Operette in Lübeck e.V.	Lübecker Kinder singen Volkslieder
	Unterstützung der "Lübecker Sommeroperette" und der Veranstaltungsreihe "Theater Sommer Lübeck 2015"
	Unterstützung der Weihnachtsliederfibel
	Volksliederfibel - Singeprojekt für Erwachsene

Overbeck-Gesellschaft, Verein von Kunstfreunden e.V.	Ausstellung "Die Beiläufigkeit der Dinge"
Philharmonische Gesellschaft Lübeck - Lübecker Philharmoniker e.V.	Noten und Leihmaterial für Jubiläumskonzert
Photographische Gesellschaft Lübeck e.V.	Anschaffung technischer Geräte
Polnisch-Deutsche-Sozial-Kulturelle Gesellschaft e.V.	Frühlingskonzert im Rathaus
Provinzlärm e.V.	Konzert in der St. Petri Kirche
Schleswig-Holstein Musik Festival e.V.	Unterstützung der Lübecker Beiratsarbeit
Spielvereinigung Moisling 86 e.V.	Austausch und Neuanschaffung von Musikinstrumenten
TanzOrtNord e.V.	Tanztheater-Projekt "Memory"
Taschenoper Lübeck e.V.	Unterstützung der Spielzeit 2015/2016
Theater Fabelhaft Lübeck e.V.	Anschaffung eines Bühnenvorhangs
Theater Lübeck	Weiterführung theaterpädagogischer Maßnahmen
Travejazz e.V.	TRAVEJAZZ 2015
Travemünder Liedertafel von 1843 e.V.	Konzert des "Gemischten Chores" in der Versöhnungskirche Travemünde
tribüHne Theater e.V.	4. Kindertheaterfestival im März 2016
Universität zu Lübeck, Die Präsidentin	Förderung des "Zentrums für kulturwissenschaftliche Forschung" im Jahr 2015
Universitätschor Lübeck e.V.	Unterstützung für das Semesterabschlusskonzert in der Aegidienkirche
Verein für Heimatgeschichte der Hansestadt Lübeck, Ortsteil Travemünde und Umgebung e.V.	Unterstützung der Betriebskosten
Verein für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde	Drucklegung der Vereinszeitschrift
Yehudi Menuhin Live Music Now Lübeck e.V.	Konzertaufführungen in sozialen Einrichtungen
Xaver & Philipp Scharwenka-Gesellschaft e.V.	25. Internationales Lübecker Kammermusikfest
Jugend- und Volkskulturzentrum der Türkei in Lübeck e. V.	Vereinskostenzuschuss

Denkmalpflege	**Maßnahme**
Antigraffiti-Initiative Lübeck e. V.	Einrichtung einer Internetseite
Feuerschiff für Lübeck e.V.	Werftaufenthalt der "Fehmarnbelt" zur Reparatur der Außenhaut
Hansestadt Lübeck, Bereich Kultur und Bildung	Neugestaltung eines Ausstellungsbereichs auf der Viermastbark PASSAT
Stiftung Heiligen-Geist-Hospital	Restaurierung des Heiligen-Geist-Hospitals - Sanierung des Langen Hauses

Verbraucherberatung und Verbraucherschutz	**Maßnahme**
Hansestadt Lübeck, Bereich Umwelt-,Natur- und Verbraucherschutz	Projekt "Stadtradeln"

Naturschutz, Landschaftspflege, Umweltschutz	**Maßnahme**
Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtgrün und Verkehr	Erneuerung des Bohlenbelags für die Radwegbrücke Strecknitzsiedlung
Hansestadt Lübeck, Bereich Stadtwald	Walderlebnistag
Natur und Heimat e.V.	Referentenbezahlung im Rahmen eines Vortrags
Stiftung Heiligen-Geist-Hospital	Restaurierung des Heiligen-Geist-Hospitals-Sanierung des Langen Hauses

Erziehung, Volks- und Berufsbildung, Studentenhilfe	**Maßnahme**
Bücherpiraten e.V.	Förderung der 10. Lübecker Jugendbuchtage 2016
de TAIN Lübeck e.V.	Anschaffung eines Kanus
Euro Kidz Lübeck e.V.	Anschaffung eines digitalen Mischpultes
Fachhochschule Lübeck	Projekt "BUILDNOW"
	Energieeffizienz-Preis - Preisgeld und Ausrichtung
Fördergemeinschaft der Willy-Brandt-Schule	Neugestaltung des Pausenhofs am Schulstandort "Beim Meilenstein"
Förderverein Treffpunkt Eichholz e.V.	Sanierung von Gestühl im Mehrgenerationen-Haus
Förderverein der Emil-Possehl-Schule Lübeck e.V.	11. Projektwoche "Sucht- und Gewaltprävention"
Förderverein der Kindertagesstätte Niendorfer Hauptstraße	Musikalische Früherziehung
Förderverein der Kindertagesstätte Rudolf-Groth-Park e.V.	Musical "Der kleine Kerl vom anderen Stern"
Förderverein des Johanneums zu Lübeck e.V.	Jugendaustausch des Oberstufenchores
Förderverein für Lübecker Kinder e.V.	Tänzerisch-Rhythmische Frühförderung
	Unterstützung für Musikunterricht und Leihinstrumente für sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche in Kooperation mit der RockPop-Schule Lübeck
Freundes- und Förderkreis der Schule Marli zu Lübeck e.V.	Anschaffung von Arbeitsmaterial für das Projekt "Brücken und was sie stabil macht"
Gesellschaft zur Beförderung gemeinnütziger Tätigkeit; Die GEMEINNÜTZIGE	Förderung Lübecker Musik- und Kunstschule, Lübecker Knabenkantorei, , Kulturförderung und Erwachsenenbildung, Vortragswesen und Bücherei, Familienhilfe
Hansestadt Lübeck, Fachbereich Kultur und Bildung	Lübecker Bildungsfonds
	Schulhofgestaltung der "Schule an der Wakenitz"
Initiative für Lübecks ländlichen Raum e.V.	Veranstaltung Kultursommertag am Kanal
Initiative Mehrsprachigkeit e. V.	Projekt "Erzähl mir was! Mehrsprachiges Erzähltheater"
Kindergartenfonds	Realisierung von 11 Kindergartenprojekten in 2015
Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Schleswig-Holstein e.V.	Anbau einer Elementargruppe an die Kita "Gewerbezwerg"
AWO Schleswig-Holstein gGmbH	Außengestaltung der Kita "Schatzinsel"
Ev.-Luth. Kindertagesstättenwerk gGmbH	Außengestaltung der Kita "Astrid Lindgren"
	Innenausstattung der Kita in der Familienbildungs-stätte
	Unterstützung für eine Kuschelecke der Kita "Griechenzentrum"
	Außengestaltung der Kita St. Lorenz in Travemünde
Integrativer Kindergarten e. V.	Kita-Außengestaltung
Kinderland e.V.	Erneuerung der Küchenausstattung
Landschaftspflegeverein Dummersdorfer Ufer e.V.	Zwei Matschanlagen auf dem Gelände des Naturkindergartens "Bergwichtel"
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Lübeck	Photovoltaikanlage für die Kita "Waldmäuse"
Verein zur Förderung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen Lübeck e.V.	Installation von Lärmschutzmaßnahmen in der Kita "Pumuckl"
KinderWege gGmbH	Gestaltung eines Schulgartens an der Pestalozzi-Schule

Landwege e. V.	Projekt "Ein Jahr in 24 Stunden - Gesunde Ernährung im Jahresablauf"
Lübecker CSD e. V.	Musikkabarett im Rahmenprogramm des CSD
Model United Nations of Lübeck e.V.	Jugendkongress 2015
	Jugendkongress 2016
Musik- und Kunstschule gGmbH	Herbstprojektphase des Jugendsinfonie-Orchesters
Schulförderverein der Grundschule an der Paul-Gerhardt-Straße in Lübeck e.V.	Anschaffung von zwei Fußballtoren
Schulverein der Baltic-Schule Lübeck e.V.	Trilateraler Schüleraustausch
Schulverein der Emanuel-Geibel-Schule e.V.	30 Paar Langlaufski und -schuhe
Schulverein der Geschwister-Prenski-Schule	Installation einer "Interactive Wall"
Schulverein der Oberschule zum Dom e.V.	Teilnahme an RIMUN - Rome International Model United Nations
Schulverein der Trave-Grund- und Gemeinschaftsschule Lübeck e.V.	Neugestaltung des Schulhofes Kirchplatz 7
Sicherheit im Internet e.V.	Förderung der Schülerkampagne "Sicherheit im Internet"
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken	Sanierung von Billardtischen
Thomas-Mann-Schulverein	THIMUN- Projektfahrt nach Den Haag 2016
Türkischer Elternbund Lübeck und Umgebung e.V.	Kinderfest in der Hansehalle
Universität zu Lübeck, Die Präsidentin	5. Lübecker Campus Open Air
Verein ehemaliger Schüler und der Freunde des Johanneums zu Lübeck e.V.	Festveranstaltung "40 Jahre Musik am Johanneum"
Verein für Familienforschung e.V.	Erwerb von verschiedenen Schriftreihen
	Verschiedene Veranstaltungen und eine Sonderausgabe des Vereins zum 50. Jubiläum
Verein zur Förderung musischer Bildung und Erziehung e.V.	Ausstattung des Musikraumes der Stadtschule Travemünde
Vorwerker Diakonie gGmbH	Willkommensbesuche bei Neugeborenen

Mildtätige Zwecke	Maßnahme
Alzheimer Gesellschaft Lübeck und Umgebung gemeinnütziger Verein e.V.	Unterstützung der 12. Lübecker Alzheimer-Tage
Amnesty International e.V., Bezirk Amnesty Lübeck	Benefizkonzert zum Tag der Menschenrechte
Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Lübeck e.V.	Theaterprojekt "Königin der Farben"
	Theaterprojekt "Wir machen Regie"
Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Lübeck e.V.	Anschaffung eines Fahrzeugs
Stiftung "Leben mit Krebs"	Projekt "Rudern gegen Krebs"
Verein Frauen helfen Frauen e.V.	Renovierung des Frauenhauses
Verein Leben bewahren Lübeck e.V.	Fassadenreinigung des Agapehauses

Sport	Maßnahme
Budokan Lübeck e. V.	Unterstützung einer Boxveranstaltung
Eisenbahner-Sportverein Hansa Lübeck e.V.	Anschaffung neuer Musikinstrumente
FC Dornbreite von 1958 e. V.	Erweiterung und Sanierung von Teilen des Vereinsheims
	Sanierung des Vereinsheims
Förderverein Internationale Lübecker Handballtage MTV e.V.	Veranstaltung "come together" auf dem Rathausmarkt
Förderverein SG Hanse Lübeck e.V.	Teilnahme der U17-Spieler am Gothia Cup
Hanseatischer Fecht-Club Lübeck e.V.	Durchführung des 7-Türme-Turniers

Hansestadt Lübeck, Bereich Schule und Sport	LED-Video-Walls für die Lübecker Hansehalle
Kreis Turn Verband Lübeck e.V.	Anschaffung von 30 Wettkampfanzügen
Kronsforder Sportverein von 1931 e.V.	Rekonstruktion und Erneuerung der Sportanlage
Lübecker Motor-Yacht-Club e.V.	Hauptstegerneuerung
Lübecker Regatta-Verein e.V.	Unterstützung diverser Veranstaltungen im Jahr 2016
Lübecker Ruder-Gesellschaft von 1885 e.V.	Werftüberholung des Junior-Rennvierers "Sparkasse zu Lübeck"
	Anschaffung eines C-Gig-Doppelvierers
Lübecker Sportverein Gut Heil von 1876 e.V.	Anschaffung eines Stufenbarrens
Lübecker Tennis- und Hockey-Club e.V.	Renovierung vom Tresen und der Bestuhlung im Clubhaus
Lübecker Yacht-Club e.V.	Anschaffung eines Trainerschlauchbootes
Männer-Turn-Verein von 1865 e.V.	Jahrgangsmeisterschaften im Schwimmen in Berlin
Peerstall - Verein für Freizeitreiter Lübeck Schlutup e.V.	Sanierung eines Reitplatzes
Segler-Club Hansa von 1898 e.V.	Erneuerung von Pfählen im Sportboothafen
Soul an Thunder e.V.	Anschaffung von Boxsäcken
Sport- und Freizeitverein Wulfsdorf e.V.	Drucklegung der Vereinszeitschrift
Sportclub Buntekuh Lübeck e.V.	Buntekuhlauf 2015
SV Eintracht Lübeck 04 e.V.	Anschaffung von Flöten
SV Viktoria 08 Lübeck e.V.	Erneuerung der Flutlichtanlage
Thai Gym Lübeck e.V.	Erneuerung von Trainingsgerätschaften und Aufstockung von Sportmatten
Tri-Sport Lübeck e.V.	7-Türme-Triathlon 2015
	7-Türme-Triathlon 2016
Turn- und Sportverein Lübeck von 1893 e.V.	Unterstützung für die Rasenrenovation
	Anschaffung eines Fahrzeugs für die Jugendarbeit
Turn- und Sportverein Schlutup von 1907 e.V.	Anschaffung eines Beach-Volleyball Sets
	Herbsttrainingslager für Lübecker Schwimmer
Turn- und Sportverein von 1860 e.V.	Erneuerung des Kraftraumes
VfB Lübeck von 1919 e.V.	Tischtennisroboter für den Auf- und Ausbau eines integrativen Sportangebots für Flüchtlingskinder

Kirchliche Zwecke	Maßnahme
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Johann-Hinrich-Wichern, Familienkirche Moisling Genin	Familienfreizeit am Brahmsee in den Osterferien
	Familienfreizeit am Brahmsee in den Herbstferien
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Andreas	Stufenfreier Zugang zur Kirche
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Christophorus	Begegnungsreise der Partnerkirchengemeinde aus Tansania
Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien in Lübeck	Projekt "Mach Dich mal frei" - Veranstaltung zum Reformationstag
	Projekt "KonfiCup: Gegenseitige Unterstützung, Gewinn für alle"
Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg	Barrierefreie Neugestaltung des Vorplatzes der Kirchengemeinde St. Thomas, Marlistraße
Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Lübeck Kücknitz	Energetische Dachsanierung
Jüdische Gemeinde Lübeck e.V.	Sanierungsmaßnahmen der Lübecker Synagoge - 2. Bauabschnitt
Kirchengemeinde St. Jakobi	Dachstuhlsanierung der Sakristei und der Sieben-Meere-Kapelle

Geförderte Publikationen in den Jahren 2006-2015

ARCHÄOLOGISCHE GESELLSCHAFT DER HANSESTADT LÜBECK E. V. (HG.)
Das Archäologische Museum Burgkloster: Zur Archäologie, Geschichte und Architektur, Lübeck 2007

ARCHIV DER HANSESTADT LÜBECK, DIETER DUMMLER (HG.)
Siebenhundert Jahre Geldwesen in Lübeck: Die Münzgeschichte der Reichs- und Hansestadt Lübeck im Spiegel der Münzsammlung des Archivs der Hansestadt Lübeck (1114 – 1819), Lübeck 2015

ARCHIV DER HANSESTADT LÜBECK, PETER GUTTKUHN (HG.)
Die Geschichte der Juden in Moisling und Lübeck: Von den Anfängen 1656 bis zur Emanzipation 1852, Veröffentlichungen zur Geschichte der Hansestadt Lübeck, Reihe B: Bd. 30, Lübeck 2007

ARCHIV DER HANSESTADT LÜBECK, PROF. DR. ANTJEKATHRIN GRASSMANN (HG.)
LübeckLexikon: Die Hansestadt von A bis Z, Lübeck 2006

DEFACTO ART, CHRISTIANE SCHRÖDER (HG.)
Lübeck International, Fremde, die zu Einheimischen wurden, Lübeck 2015

FÖRDERVEREIN BÜRGERHAUS VORWERK/FALKENFELD E. V., HEINZ RÖHL (HG.)
Lübeck-Medaillen-Marken-Zeichen, Bd. 3, Lübeck 2011

GEDOK SCHLESWIG-HOLSTEIN, GEMEINSCHAFT DER KÜNSTLERINNEN UND KUNSTFÖRDERER E. V., MARION HINZ (HG.)
Leicht ist mein Herz – Gedichte, Husum 2015

GEMEINSCHAFT LÜBECKER KÜNSTLER (HG.)
Kunstkatalog zur Jahresschau, Lübeck 2006, 2010, 2013, 2014, 2015, 2015

GESELLSCHAFT FÜR GEOGRAPHIE UND VÖLKERKUNDE, BRIGITTE TEMPLIN (HG.)
Matten Muscheln Manillen: Schöne Werte Fremdes Geld, Lübeck 2005

GESELLSCHAFT FÜR GEOGRAPHIE UND VÖLKERKUNDE, BRIGITTE TEMPLIN (HG.)
Lübecker Beiträge zur Ethnologie Bd. 1, Oh Mensch, erkenne Dich selbst, Richard Karutz (1867-1945) und sein Beitrag zur Ethnologie, Lübeck 2010

GESELLSCHAFT FÜR GEOGRAPHIE UND VÖLKERKUNDE, BRIGITTE TEMPLIN (HG.)
Lübecker Beiträge zur Ethnologie Bd. 3,Günther Tessmann, Mein Leben – Tagebuch in 12 Bänden, Lübeck 2015

GESELLSCHAFT FÜR SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE GESCHICHTE, WOLFGANG PRANGE (HG.)
Schleswig-Holsteinische Regesten und Urkunden: Das Protokoll des Lübecker Domkapitels 1544 – 1549 mit ergänzenden Texten, Hamburg 2016

GESELLSCHAFT ZUR BEFÖRDERUNG GEMEINNÜTZIGER TÄTIGKEIT, ALKEN BRUNS (HG.)
Der Wagen 2006: Lübecker Beiträge zur Kultur und Gesellschaft, Lübeck 2006

GESELLSCHAFT ZUR BEFÖRDERUNG GEMEINNÜTZIGER TÄTIGKEIT, DORIS MÜHRENBERG, ANTJE PETERS-HIRT MIT TITUS JOCHEN HELDT FÜR DIE VORSTEHERSCHAFT DER GEMEINNÜTZIGEN (HG.)
„Ideen für Lübeck – bewegen – fördern – gestalten – 225 Jahre DIE GEMEINNÜTZIGE“, Lübeck 2014

HANSESTADT LÜBECK, PROF. PETER VOSWINKEL (HG.)
Lübecker Märtyrer – Öffentliche Briefe in Wort und Bild, Hamburg 2010

HANSESTADT LÜBECK, JÖRG FLIGGE (HG.)
Lübecker Schulen im „Dritten Reich“ : eine Studie zum Bildungswesen in der NS Zeit im Kontext der Entwicklung im Reichsgebiet, Lübeck 2014

HANSESTADT LÜBECK, INGABURGH KLATT (HG.)
„Ich war nie ein Star – Günther Lüders. Schauspieler, Regisseur, Rezitator“, Lübeck 2006

HANSESTADT LÜBECK, INGABURGH KLATT (HG.)
Künstlerbiographie über Guillermo Steinbrüggen, Lübeck 2007

HANSESTADT LÜBECK, RAINER WIEDERMANN (HG.)
Der lange Abschied von Flender, Zeitzeugen, Interviews und Fotografien, Schwerin 2009

HANSISCHER GESCHICHTSVEREIN, HARM VON SEGGERN (HG.)
Quellenkunde als Methode, zum Aussagewert der Lübecker Niederstadtbücher des endenden 15. Jahrhunderts, Köln 2016

INSTITUT FÜR MEDIZIN UND WISSENSCHAFTSGESCHICHTE, PROF. DR. DIETRICH VON ENGELHARDT, PROF. HANS WISSKIRCHEN (HG.)
Wissenschaft und Literatur im Dialog um 1800, Lübeck 2006

KULTURSTIFTUNG HANSESTADT LÜBECK, BUDDENBROOKHAUS, HEINRICH- UND THOMAS MANN-ZENTRUM, HOLGER PILS, BRITTA DITTMANN, MANFRED EICKHÖLTER (HG.)
„Ganz entre nouz“, Thomas Mann im Briefwechsel mit dem Juristen und Lyriker Maximilian Brantl, Lübeck 2010

KULTURSTIFTUNG HANSESTADT LÜBECK, KULTURFORUM BURGKLOSTER (HG.)
Germa Olhaver vH - Anamnisis – Skulptur und Malerei – zwei Annäherungen an ein Thema, Kiel 2011

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT KIEL, UWE ALBRECHT (HG.)
Corpus der mittelalterlichen Holzskulptur und Tafelmalerei in Schleswig-Holstein Bd. 2, Hansestadt Lübeck: Die Werke im Stadtgebiet, Kiel 2012

LITERATURHAUS SCHLESWIG-HOLSTEIN E. V., GREGOR GUMPERT, EWALD TUCAI (HG.)
Lübeck. Ein literarisches Portrait, Kiel 2010

LÜBECKER AUTORENKREIS UND SEINE FREUNDE E. V., KLAUS RAINER GOLL (HG.)
Lyrikbank „… denn alles sind Spuren“, Berlin 2016

MALERWINKEL LÜBECK LÜBECK E. V., STEPHANIE GÖHLER
Lübecker Baugeschichte entdecken: Von der Romantik bis zur Moderne, Neumünster 2009

MUSEUMSHAFEN ZU LÜBECK E. V., LHG LÜBECK (HG.)
Stadthafen Lübeck: Kogge, Kaikante und Sturmvögel, Lübeck 2012

OPERETTE IN LÜBECK E. V.(HG.)
Lübeck singt – Volksliederfibeln für Kindergärten, für Grundschulen und für Erwachsene, Lübeck 2005, 2009, 2010, 2014, 2015

VEREIN DER FREUNDE DER STADTBIBLIOTHEK LÜBECK, KURATORIUM HUGO-DISTLER-ARCHIV (HG.)
Die Hausorgel von Hugo Distler: Die Chronik einer Odyssee und ihre zeitgeschichtlichen Hintergründe, Lübeck 2010

VEREIN FÜR FAMILIENFORSCHUNG E. V. (HG.)
Lübecker Beiträge zur Familien- und Wappenkunde. Jubiläumsband 66, Lübeck 2016

VEREIN FÜR LÜBECKER INDUSTRIE- UND ARBEITER KULTUR E. V., WOLFGANG MUTH (HG.)
Leben und Arbeit in Herrenwyk, Lübecker Industriekultur, Lübeck 2014

VEREIN FÜR LÜBECKISCHE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE, ALKEN BRUNS (HG.)
Neue Lübecker Lebensläufe, Neumünster 2009

VEREIN FÜR LÜBECKISCHE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE, MICHAEL HUNDT, JAN LOKERS (HG.)
Hanse und Stadt: Akteure, Strukturen und Entwicklungen im regionalen und Europäischen Raum. Festschrift für Dr. Rolf Hammel-Kiesow zum 65. Geburtstag, Lübeck 2014

VEREIN FÜR LÜBECKISCHE GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE (HG.)
Zeitschrift für Lübeckische Geschichte,
Lübeck 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015

Neue Räumlichkeiten für die Sparkassenstiftung

Stiftungsvorstand (v. r.) Frank Schumacher, Titus Jochen Heldt, Wolfgang Pötschke und Geschäftsführerin Martina Wagner

Die Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck ist umgezogen: seit Ende 2015 befindet sich das neue Stiftungsbüro in der Breiten Straße 26 und ist über einen separaten Eingang erreichbar. Die Geschäftsstelle der Stiftung ist Montag bis Freitag von 10–12 Uhr geöffnet.

„Wir sind in Lübeck zuhause und haben das neue Büro bewusst im Herzen der Altstadt platziert. Damit signalisieren wir, dass wir den Menschen und gemeinnützigen Einrichtungen vor Ort zur Seite stehen und die Entwicklung unserer Region auch in Zukunft unterstützen werden."
Der Stiftungsvorstand

Impressum

Herausgeberin:
Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck
Breite Straße 18-28
23552 Lübeck

Redaktion:
Martina Wagner,
Geschäftsführerin

Umsetzung und Druck:
DRUCKHAUS MENNE GmbH
Rapsacker 10 · 23556 Lübeck
Tel. 0451 75 000 · www.menne.de

Bildnachweise:
Anja Doehring [5]
Lenara Sanders, Bücherpiraten e.V. [6]
NFL/Turné [7]
Achenbach, Heiligengeistkamp/
Gemeindediakonie Lübeck e.V. [8,9]
Felix König [10, 29]
Dr. Jan Richter [11]
Wolfgang Maxwitat [12]
Fachhochschule Lübeck /Ragger [13]
Rüdiger Jacob [14]
Majka Gerke [15, 25]
Marie Luise Preis, Deutsche Stiftung Denkmalschutz [16]
Fotolia [17, 19, 28,30]
Karen Meyer Rebentisch [18]
Landwege e.V. / Schneeberg [21]
Kitawerk gGmbH / Oertel [22,23]
Fachhochschule Lübeck [24,25]
Lübecker Knabenkantorei an St. Marien [26]
Reinhard Bartsch [42]

Gut für Lübeck.

Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck
Breite Straße 18 – 28
23552 Lübeck
Telefon: 0451 147-214
Telefax: 0451 147-488
Stiftung@spk-luebeck.de
www.gemeinnuetzige-sparkassenstiftung-luebeck.de

Gemeinnützige Sparkassenstiftung zu Lübeck